

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 19. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2008 – 2013 für das Gremium Umwelt- und Energieausschuss der Stadt Bad Oldesloe findet statt am

**03.06.2010, um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5 .**

Ich lade Sie hiermit zu dieser Sitzung ein und überreiche Ihnen die Tagesordnung mit Vorlagen.

Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie bitte den Ausschussvorsitzenden und Ihre Stellvertretung durch Übermittlung der Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Haase

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich
6. Klimaschutzkonzept 0796/2008-2013
Bericht aus den Arbeitskreisen am 4.5.2010
7. Diskussion über Antrag zur Geschäftsordnung
hier: Einwohnerfragestunde/Sachverständige
8. Mitteilungen / Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

9. Mitteilungen / Anfragen
10. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
11. Beschlusskontrolle 0798/2008-2013

Die Punkte bis werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten (§ 5 Geschäftsordnung).

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, die Punkte 9 - 11 nicht öffentlich zu beraten.

Die Sitzungsvorlagen zu den Punkten 6 + 11 werden nachgereicht.

| | | |
|---|---|--|
| Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Planung und Umwelt | | Drucksachen-Nr. 0796/2008-2013 |
| Datum 19.05.2010 | Aktenzeichen IV.30.1 363.2 Klimaschutzinitiative/Sitzungsvorlagen | TOP 6 |
| Berichtsvorlage öffentlich | | |
| Beratungsfolge Umwelt- und Energieausschuss | | Sitzungsdatum 03.06.2010 |

Klimaschutzkonzept

Bericht aus den Arbeitskreisen am 4.5.2010

1. Sachverhalt

Am 4.5.2010 fanden im Rathaus die Arbeitskreise zum Klimaschutzkonzept statt. Es tagten vier Facharbeitskreise zu den Themen:

- Öffentliche Liegenschaften und Einrichtungen
- Verkehr
- Wohnen
- Industrie und Gewerbe

Zu jeder Arbeitsgruppe wurde ein Eingangsreferat von dem Ingenieurbüro E | M | N vorgestellt. Die Referate sind auf der Homepage der Stadt unter Stadtumbau und Klimaschutz, Projektinhalte und Zeitplan, die Ergebnisprotokolle sind unter Stadtumbau und Klimaschutz, Arbeitskreise eingestellt.

Die Ergebnisprotokolle aus den Facharbeitskreisen sind der Berichtsvorlage als Anlage angefügt.

Die Arbeitskreise kommen am 6.7.2010 zur zweiten Sitzung erneut zusammen.

Vorher findet am 28.06.2010 eine Bürgerveranstaltung zum Klimaschutzkonzept statt, um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über das Konzept zum Klimaschutz und zur CO₂-Minimierung für die Stadt Bad Oldesloe zu informieren.

Ferner sollen den Bürgerinnen und Bürgern die Energieverbräuche einzelner Gebäudetypen aufgezeigt und Anregungen zu Sanierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude gegeben werden.

Dem Umwelt- und Energieausschuss werden in seiner Sitzung am 1.7.2010 die Analyseergebnisse über die Energieverbräuche sowie die Möglichkeiten zur Energieeinsparung (Maßnahmenkatalog) vorgestellt.

2. Finanzielle Auswirkungen

Die Leistungen der Ingenieurbüros liegen im Auftragsvolumen des Ingenieurvertrages. Die Auftragssumme beträgt **96.792,- €**. Das Erstellen des Klimaschutzkonzeptes wird mit 80 % vom Bundesministerium für Naturschutz, Umwelt und Reaktorsicherheit gefördert.

Für die Ausgaben sind in dem **Konto 56100/5431000 (Geschäftsaufwendungen)** Haushaltsmittel in einer Höhe von **100.000 €** eingeplant worden. Im Konto **56100/4140000** sind für 2010 Fördermittel in einer Höhe von **73.900 €** und für 2011 Fördermittel in einer Höhe von **3.800 €** geordnet worden.

3. Leitwerte

Als lebendige und mobile Stadt mit großer Wirtschaftskraft verfolgt Bad Oldesloe mit dem integrierten Klimaschutzkonzept die Ziele einer nachhaltigen Energieeffizienz.

4. Weiteres Vorgehen/Empfehlung

Der Umwelt- und Energieausschuss nimmt den Bericht aus den Arbeitskreisen zum Klimaschutzkonzept zur Kenntnis und stimmt dem nachfolgenden Terminplan zu.

- 28.06.2010 Bürgerveranstaltung zum Klimaschutzkonzept
- 01.07.2010 Beratung über Sachstand und Maßnahmenkatalog im UEA
- 06.07.2010 2. Sitzung der Arbeitskreise

Im Auftrag

Duwe
Fachbereichsleiter

1. Facharbeitskreissitzung Klimaschutzkonzept Bad Oldesloe

Ergebnisprotokoll

Datum: Dienstag, 04.Mai 2010
Tagungsort: Hagenstraße 17/18 – Rathaussaal
Uhrzeit: 9:00-12:00: Wohnen und Verkehr
 13:30-16:30: Öffentliche Liegenschaften und Gewerbe/ Industrie

In den Arbeitsgruppen wurden gewünschte Maßnahmen zur Unterstützung der Umsetzung von Energieeinspar- und Klimaschutzmaßnahmen sowie Informations- und Hilfestellungsbedarfe erörtert. Die Ergebnisse sind hier im Protokoll, nach Arbeitsgruppen sortiert, zusammengefasst. Bis zur nächsten Facharbeitskreissitzung am **06. Juli 2010** werden die Maßnahmenvorschläge weiter ausgearbeitet und auf der Sitzung mit den teilnehmenden Akteuren besprochen.

Wohnen

Vorgeschlagene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. zur CO₂-Reduktion

| Zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Aufklärung zur Schaffung von Bewusstsein und Nutzerverhaltensveränderung | |
|--|---|
| <p>Sicherstellung einer neutralen, vom Kunden anerkannten Beratung und Unterstützung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Netzwerkes, das beratende, handwerkliche sowie finanzierende Einrichtungen enthält <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsliste zu qualifizierten Beratungs-, Handwerks- und Finanzierungseinrichtungen in der Stadt/ Region (<i>Einrichtungen müssen bestimmte Qualitätskriterien bzw. Qualifikationen erfüllen, um auf die Liste zu kommen; bei negativen Rückmeldungen von Kunden bzw. Nichterfüllung von Qualitätskriterien können Einrichtungen von der Liste herunter genommen werden, s. „Gewerbe und Industrie“</i>) ○ Sonderkredite von Banken (aus dem Netzwerk), wenn Antragsteller bestimmte Schritte durchlaufen hat (<i>z.B. eine Energieberatung von einem Unternehmen wahrgenommen und ein qualifiziertes Unternehmen von der Liste für die Umsetzung der Maßnahmen beauftragt hat; Checkliste dazu erstellen</i>) ○ Information zu Finanzierungs- und Contracting-Modellen (<i>für wen, wann geeignet</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichten einer neutralen Beratungs- bzw. Anlaufstelle als städtische Initiative (<i>bestehende Einrichtungen wie Verbraucherzentrale stärken/ergänzen?; Einstellung eines städtischen Klimamanagers</i>) |

| | |
|--|--|
| <p>Erstellung von unterstützenden Materialien</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsbroschüre / Informationszusammenstellung / Verwertung vorhandener Unterlagen ○ Wie ermittle ich meinen Energieverbrauch im Haushalt? (<i>Energieverbrauch transparent machen; einfach verständliche Anleitung für Bürger</i>) ○ zur Einschätzung, ob der eigene Energieverbrauch im Haus(halt) niedrig, durchschnittlich oder hoch ist und welche Kosten dadurch entstehen; dies mit leicht verständlichen Kennziffern nachvollziehbar machen z.B. Ihr Verbrauch entspricht einem 3-l Haus (Vergleich Auto) oder A-Standard (Vergleich Kühlschrank). ○ zur Vermittlung, was für Energieeinsparmaßnahmen vorgenommen werden können, seine Kosten und Amortisationszeit (Gebäudesanierung wie Einsatz energiesparender Technik: was kann ich tun, was kostet es mich, wie finanziere ich es) ○ zu Fördermöglichkeiten ○ zur Darstellung der Werterhaltung (-erhöhung) des Gebäudes durch energetische Sanierung bzw. Einbau energieeffizienter Haustechnik (<i>Investieren Sie in Ihr Haus!</i>) ○ zu guten Beispielen in der Stadt (<i>Info-„Wander“-Karte; Nachahmungseffekt</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäudeenergiekarte (<i>hilfreich zur Überzeugung vom Kunden</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Katalog sinnvoller Energieeinsparmaßnahmen für typische Gebäudetypen in Bad Oldesloe als 1. Übersicht und Einschätzung <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisierung des Nutzens der Energieeinsparung (<i>z.B. bei PV-Anlage Information wieviel CO₂ und Energiekosten eingespart wurden</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht über gute und informative Web-Angebote zu Energieeinsparung auf städtischer Homepage <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbreitung der Informationsliste zu qualifizierten Beratungs-, Handwerks- und Finanzierungseinrichtungen in der Stadt/ Region |
| <p>Durchführung von Informationsveranstaltungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energietag / Klimaschutzinfoveranstaltung (<i>in Abwechslung mit dem Energietag des Kreises Stormarn, s. „Gewerbe und Industrie“</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungen zu Vorzeigeprojekten <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergabe eines Energieeinsparpreises (<i>Wettbewerb; Plakette</i>) |
| <p>Direkte Unterstützung von CO₂-Reduktionsmaßnahmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Solares Dachflächenkataster und –börse zu geeigneten Solarflächen - Informationen und Anreize zur Bereitstellung geeigneter Dachflächen geben (s. <i>Gewerbe</i>) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Bürgersolaranlagen |

Verkehr

Vorgeschlagene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. zur CO₂-Reduktion

| Optimierung des ÖPNV und Förderung des Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit zur Verringerung des KfZ-Verkehrs | |
|--|---|
| Unterstützung des Erfahrungsaustauschs und von Kooperationen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellen des Kontaktes zu den Verantwortlichen für das Klimakonzept des Kreises Stormarn |
| Durchführung von Informationsveranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Darstellung des Radfahrkonzeptes der Stadt ▪ Positive Darstellung des ÖPNV, Präsentation des neuen Stadtbuskonzeptes und des Ruftaxisystems |
| Erstellung von unterstützenden Materialien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung bei der Erarbeitung eines Marketingkonzeptes als Ergänzung für das Radfahrerkonzept <ul style="list-style-type: none"> ○ Positive Darstellung der Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit ○ Schaffung von Anreizsystemen ○ Bereitstellung attraktiver Radabstellanlagen ▪ Optimierung des Infosystems zur ÖPNV-Nutzung ▪ Zur Verhaltensmotivation und als „Controllinginstrument“ für angestoßene Maßnahmen der Kommune: Nutzung des vorhandenen INTERWATT-Servers zur Schaffung eines Datenraums von Energiedaten von privaten Liegenschaftsträgern und Eigenheimbesitzern für Rankingmaßnahmen für Privateigentümer. |
| Direkte Unterstützung von CO₂-Reduktionsmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beachtung alternativer umweltfreundlicher Antriebsformen für Busse bei der Ausschreibung des ÖPNV (Ende 2010) ▪ Optimierung des Stadtbuskonzeptes (bis Ende Oktober 2010) ▪ Schaffung von Pendlerparkplätzen an den Autobahnauffahrten zur Unterstützung der Bildung von Fahrgemeinschaften ▪ Reduzierung des „hausgemachten“ Verkehrs (ca. 50% des Verkehrs) |

Gewerbe und Industrie

Vorgeschlagene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. zur CO₂-Reduktion

| Unternehmensgerechte Beratung und Aufbereitung von Informationen zu Energieeinsparmöglichkeiten (Energetische Optimierung der Gebäude- und Anlagentechnik) | |
|---|--|
| Unterstützung des Erfahrungsaustauschs und von Kooperationen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes zum Erfahrungsaustausch sowie Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten zur Energieeinsparung (Energetische Optimierung der Gebäude- und Anlagentechnik; gemeinsame Beschaffung von Energieeinsparotechnologien) |

| | |
|---|---|
| Durchführung von Informationsveranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Thematische Infoveranstaltungen (Serie) in Kooperation von IHK, Kreis Stormarn Vereinigte Stadtwerke, Handwerkskammer, Banken und WAS |
| Zusammenstellung von Informationsmaterialien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energietag / Klimaschutzinfoveranstaltung <i>(in Abwechslung mit dem Energietag des Kreises Stormarn; s. ‚Wohnen‘)</i> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsliste zu qualifizierten Beratungs-, Handwerks- und Finanzierungseinrichtungen in der Stadt/ Region <i>(Einrichtungen müssen bestimmte Qualitätskriterien bzw. Qualifikationen erfüllen, um auf die Liste zu kommen; bei negativen Rückmeldungen von Kunden bzw. Nichterfüllung von Qualitätskriterien können Einrichtungen von der Liste herunter genommen werden; s. ‚Wohnen‘)</i> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Information zu Finanzierungs- und Contracting-Modellen <i>(z.B. BHKW-Contracting; Energiedienstleistungen; Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten)</i> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsbroschüre / Informationszusammenstellung / Verwertung vorhandener Unterlagen zu Energieeinsparmaßnahmen <i>(energetische Optimierung der Gebäude- und Anlagentechnik)</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht über gute und informative Web-Angebote zu Energieeinsparung auf städtischer Homepage ○ Verbreitung der Informationsliste zu qualifizierten Beratungs-, Handwerks- und Finanzierungseinrichtungen in der Stadt/ Region ○ Vermittlung, was für Energieeinsparmaßnahmen vorgenommen werden können, seine Kosten, Amortisationszeit und Fördermöglichkeiten <i>(was für Möglichkeiten gibt es; was kosten sie; was kostet sie mich mittel- bis langfristig, wenn ich sie nicht nutze; wie finanziere ich sie)</i> ○ Gute Beispiele aus der Praxis <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ‚Energetisches‘ Informations- und Willkommenspaket für Unternehmen, die sich in den Gewerbegebieten ansiedeln <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisierung des Nutzens der Energieeinsparung <i>(z.B. bei PV-Anlage Information wieviel CO₂ und Energiekosten eingespart wurden)</i> |
| Direkte Unterstützung von CO₂-Reduktionsmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Solares Dachflächenkataster und –börse zu geeigneten Solarflächen - Informationen und Anreize zur Bereitstellung geeigneter Dachflächen geben <i>(s. Wohnen)</i> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliches Mobilitätsmanagement (Job-Ticket; Pendlerbörse/ Mitfahrzentrale, Infos zum ÖPNV über ‚Schwarzes Brett‘) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von ‚Öko-Profit‘ mit Unternehmen aus Bad Oldesloe und der Region <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von individuellen Modellen zu Contracting oder Stromeinkauf in Kooperation mit den Vereinigten Stadtwerken |

Öffentliche Liegenschaften

Vorgeschlagene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. zur CO₂-Reduktion

| Beratung und Motivation zur Schaffung von Bewusstsein und Nutzerverhaltensveränderung Energetische Optimierung der Energieversorgung | |
|---|--|
| Unterstützung des Erfahrungsaustauschs und von Kooperationen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgleich des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Stormarn mit dem Bad Oldesloer Klimaschutzkonzept: Ansprechpartner des Landkreise: Frau Reher und Herr Janson <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Knüpfen von Kontakten zu allen Schulen und Kindergärten der Stadt |
| Durchführung von Informationsveranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivation der Schulen und Kindergärten zur Änderung des Nutzerverhaltens <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufzeigen von Möglichkeiten der Integration von Klimaschutzprojekten in den Schul- bzw. Kindergartenalltag ohne großen zusätzlichen Aufwand ○ Information und Motivation von Eltern ○ Präsentation positiver Beispiele <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation der bereits umgesetzten und der noch geplanten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz <ul style="list-style-type: none"> ○ Positive Darstellung des bereits Erreichten – bereits 90 % der Schulen wärmegeklämt ○ Vorbildrolle der öffentlichen Liegenschaften <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprache von Multiplikatoren mit dem Ziel der Motivation zur Änderung des Nutzerverhaltens |
| Erstellung von unterstützenden Materialien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer <i>Rankingkarte</i> zur Darstellung der erzeugte CO₂-Mengen bei unterschiedlichen Aktivitäten <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen und Materialien zu Projekten für Schulen und Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> ○ Checklisten zur Bestandserfassung ○ Informationen zu energiesparendem Verhalten |
| Direkte Unterstützung von CO₂-Reduktionsmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung des Fernwärmenetzes mit dem Ziel einer Steigerung der Energieeffizienz und der Stromkennzahl <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung der Anlagentechnik der Kläranlage mit dem Ziel der Steigerung der Energieeffizienz <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung dezentraler Wärmekonzepte <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung der Schulbusfahrpläne mit dem Ziel, einer besseren Akzeptanz <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung von Fahrradstellplätzen bei den Schulen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung bei der Positionierung zukünftig geplanter Baugebiete <hr/> <p>Überprüfung der Energieeffizienz der Straßenbeleuchtung auf der Grundlage des Katasters, das z.Zt. erarbeitet wird</p> |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung der Möglichkeit einer Schaffung von Bürger-PV-Anlagen <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung des kommunalen Beschaffungswesens in Bezug auf energiesparende Geräte |
| <p>Institutionalisierendes Maßnahmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigung von verkehrs- und klimaschonenden Maßnahmen bzw. Effekten bereits in der Planungsphase bzw. Konzeptentwicklung von städtischen Planungen und Vorhaben (ggf. durch Vorgehensweisen / -standards in der Projektentwicklung) |